



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

KLIMAWIN BW ZIELKONZEPT 2025

WÜRTTEMBERGISCHE GEMEINDE-VERSICHERUNG A.G.

WGV VERSICHERUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1. Über uns

1.1	Unternehmensdarstellung	3
-----	-------------------------	---

2. Die Klimawin BW

2.1	Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	4
2.2	Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	4
2.3	Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	4

3. Unsere Schwerpunktthemen

3.1	Überblick über die gewählten Schwerpunkte	5
3.2	Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	5

4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen

4.1	Leitsatz 01 – Klimaschutz	6
4.2	Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	9
4.3	Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	10

5. Weitere Aktivitäten 12

6. Unser Klimawin BW-Projekt

6.1	Dieses Projekt wollen wir unterstützen	16
6.2	Art und Umfang der Unterstützung	16

7. Impressum 17

01 ÜBER UNS

1.1 Unternehmensdarstellung

Seit über 100 Jahren gehört die Württembergische Gemeinde-Versicherung a.G. (WGV) zu den etabliertesten und erfolgreichsten Versicherungsgesellschaften in Deutschland. Mit fundiertem Marktverständnis, innovativen Technologien und großer Leidenschaft für das Versicherungsgeschäft entwickelt die WGV bedarfsgerechte Versicherungslösungen zu stets günstigen Preisen. In zahlreichen Vergleichstests überzeugen die Produkte der WGV regelmäßig mit ihrem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis. Dabei steht nicht der schnelle Umsatz im Vordergrund, sondern das Ziel, Kundinnen und Kunden – ob privat oder kommunal – ein dauerhaft gutes Gefühl des „Gut-versichert-Seins“ zu vermitteln.

Die Wurzeln der WGV Gruppe reichen zurück in die 1920er-Jahre. Nach dem Ersten Weltkrieg kündigten viele Versicherer den Städten und Gemeinden ihre Verträge oder boten Neuabschlüsse nur gegen massive Beitragserhöhungen an – eine für viele Kommunen untragbare Situation. Die Lösung bestand in einer solidarischen Selbstversicherung. So wurde 1921 der Württembergische Gemeinde-Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit gegründet. Der Verein wuchs rasch: Schon nach kurzer Zeit waren zahlreiche württembergische Städte, Amtskörperschaften und Kirchengemeinden bei der WGV versichert. Diese kommunalen Ursprünge prägen die WGV bis heute – und begründen eine enge, gewachsene Verbundenheit mit ihrem angestammten Geschäftsgebiet in Württemberg.

Das attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis war von Anfang an ein Markenzeichen der WGV. Entsprechend stieg auch die Nachfrage nach Versicherungsschutz im privaten Bereich stetig. Seit über 40 Jahren ist die WGV daher bundesweit als wachstumsstarker und erfolgreicher Privatkundenversicherer tätig. Sie bietet die gesamte Bandbreite an Haftpflicht-, Unfall-, Sach-, Kfz- und Rechtsschutzversicherungen sowie Lebens- und Rentenversicherungen an. Über 1.200 Mitarbeitende engagieren sich für passgenauen Versicherungsschutz für Privat- und Kommunkunden. Die WGV verfügt über ein Eigenkapital von mehr als 1,3 Milliarden Euro und betreut über 6,3 Millionen Versicherungsverträge mit einem jährlichen Beitragsvolumen von über 1 Milliarde Euro.

Der WGV ist es ein besonderes Anliegen, der Gesellschaft etwas zurückzugeben und gezielt dort zu unterstützen, wo Hilfe gebraucht wird. Deshalb wurde 2007 die WGV-Stiftung gegründet – eine unabhängige Unternehmensstiftung, die seither zahlreiche kulturelle und soziale Projekte in Württemberg fördert. Darüber hinaus engagiert sich die WGV Gruppe seit 2025 als Hauptsponsor des Handball-Bundesligisten TVB Stuttgart.



02 DIE KLIMAWIN BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

03 UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

3.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

„Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und hat mittel- bis langfristig erhebliche Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der WGV Gruppe. Insofern stellen wir die Themen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel in den Mittelpunkt unserer Nachhaltigkeitsziele.“

(Hartmut Schöch, Vorstand WGV)

Laut einem Bericht der Organisation Insure Our Future von 2024 (IoF-Scorecard-2024.pdf) ist der Klimawandel für über ein Drittel der weltweit versicherten Wetterschäden in den letzten zwei Jahrzehnten verantwortlich.

Häufigere und intensivere Extremwetterereignisse wie Stürme, Überschwemmungen und Waldbrände führen zu höheren Schadenssummen und damit zu höheren Versicherungsleistungen. Dies führt zu höheren Beiträgen und potenziell zu einer Neubewertung von Risiken in bestimmten Regionen. Die zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels und die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Extremwetterereignissen bleiben jedoch mit Unsicherheiten behaftet, was eine adäquate Risikobewertung erschwert. Gleichzeitig eröffnen Klimaschutzmaßnahmen der Versicherungsbranche potenziell neue Geschäftsfelder, beispielsweise im Bereich der erneuerbaren Energien oder der Klimafolgenanpassung.

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Die Menschen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Leitsatz 7 unterstreicht das Engagement der WGV, die Rechte und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden aktiv zu achten, zu schützen und kontinuierlich zu fördern. Nur wenn sie sich wertgeschätzt und sicher fühlen, können sie ihr volles Potenzial entfalten und vertrauensvoll für unsere Kundinnen und Kunden da sein. Wir investieren in die Entwicklung unserer Mitarbeitenden, bieten ein modernes Arbeitsumfeld, haben mit tarifvertraglichen und betrieblichen Standards Arbeitsbedingungen über gesetzliche Vorgaben und das übliche Maß hinaus sowie bieten verschiedenste Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit, um gemeinsam an der Zukunftsfähigkeit unserer Organisation zu arbeiten.

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Nachhaltigkeit verstehen wir als einen fortlaufenden Prozess, der wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte miteinander verbindet.

Wir fördern eine Unternehmenskultur, die Offenheit für Veränderung, Innovationsfreude und verantwortungsvolles Handeln unterstützt. Dabei setzen wir gezielt Impulse, um nachhaltiges Denken und Handeln auf allen Ebenen zu stärken.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, alle relevanten Anspruchsgruppen – von Mitarbeitenden über Kundinnen und Kunden bis hin zu Geschäftspartnern – in diesen Prozess einzubeziehen. So schaffen wir gemeinsam die Grundlage dafür, dass nachhaltige Prinzipien im Unternehmen gelebt und weiterentwickelt werden.

Die gezielte Förderung von Veränderungsbereitschaft und Lernprozessen ist für uns ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Denn nur durch einen ganzheitlichen Ansatz können wir langfristig einen positiven Beitrag leisten – für die Gesellschaft, für unsere Kundinnen und Kunden und für die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens.

Die drei gewählten Leitsätze finden sich in unserer Unternehmensstrategie wieder und unterstreichen allesamt unser Bestreben, aktiv und kontinuierlich an einer nachhaltigeren Zukunft zu arbeiten.

04 ZIELSETZUNG UNSERER SCHWERPUNKTTHEMEN

4.1 Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

4.1.1 Wo wir stehen

Als Versicherungsunternehmen sind wir von den Folgen des Klimawandels in besonderem Maße betroffen. Klimaschutz ist deshalb für die langfristige Sicherung unseres Geschäftsmodells existenziell. Wir sehen es als unsere gesellschaftliche Verantwortung – auch gegenüber künftigen Generationen – den Klimaschutz als zentrales Anliegen zu begreifen und ihn künftig deutlich systematischer und wirkungsvoller voranzutreiben. Unsere Aktivitäten im Bereich Klimaschutz gliedern sich in drei zentrale Bereiche: **Betriebsökologie (Eigener Betrieb)**, **Produkte und Leistungen (Versicherungstechnik)** und **Kapitalanlage**.

Erstellung einer Treibhausgasbilanz

Seit 2022 erstellen wir jährlich eine Treibhausgasbilanz. Im eigenen Betrieb haben wir den unmittelbarsten Einfluss, unseren CO₂-Fußabdruck zu erfassen und zu reduzieren. Wir streben an, die CO₂-Emissionen in den Bereichen Scope 1, 2 und 3 bis 2030 um mindestens 50 % zu senken. Nicht vermeidbare Emissionen werden für Scope 1 und 2 über die Klimaschutzstiftung BW kompensiert. Zur **Reduktion der CO₂-Emissionen** setzen wir spezifische **Maßnahmen** in verschiedenen betriebsökologischen Kategorien wie Wärme, Strom, Papier, Abfall sowie Geschäfts- und Pendelverkehr um – einige davon sind bereits erfolgreich implementiert, weitere befinden sich in der Umsetzung oder Planung. Diese Maßnahmen betreffen vor allem die **direkten Emissionen (Scope 1)**, etwa aus dem Gebäudebetrieb und dem firmeneigenen Fuhrpark, sowie die **indirekten Emissionen aus dem Strombezug (Scope 2)**. Da diese Bereiche in unserem direkten Einflussbereich liegen, können wir sie besonders wirkungsvoll steuern und optimieren. Darüber hinaus erfassen wir auch **indirekte Emissionen (Scope 3)**, die außerhalb unseres unmittelbaren Betriebs entstehen – etwa durch Papierverbrauch, Geschäftsreisen und den Pendelverkehr unserer Mitarbeitenden. Diese Emissionen sind zwar weniger direkt beeinflussbar, lassen sich jedoch durch gezielte Maßnahmen wie Digitalisierung, Reiserichtlinien, Jobrad-Angebote oder Homeoffice-Regelungen wirksam reduzieren. Im Bereich der Versicherungstechnik stellt sich die Messung und Reduktion der **insured emissions** (versicherungsbezogene Emissionen) als sehr komplex dar.

Dennoch arbeiten wir auch hier an ersten Ansätzen zur Ermittlung. In der **Kapitalanlage** stellt uns die Erhebung und Reduktion der financed emissions aktuell noch vor Herausforderungen – insbesondere aufgrund begrenzter Datenverfügbarkeit und fehlender einheitlicher Standards. Dennoch arbeiten wir intensiv daran, Transparenz zu schaffen und belastbare Grundlagen für wirksame Maßnahmen zu entwickeln.

1. Betriebsökologie (Eigener Betrieb)

Im täglichen Arbeitsalltag achten wir auf energiesparendes Verhalten. Daher sind wir bestrebt, Emissionen und Abfallmengen sowie Energie- und Materialverbrauch zu reduzieren. Es gilt hier stets der Grundsatz: Vermeiden – Reduzieren – Kompensieren.

Folgende Maßnahmen haben wir bereits ergriffen, um die Emissionen in den einzelnen Bereichen zu senken:

Energieversorgung und Gebäudetechnik

- Wir beziehen für unsere Geschäftsgebäude (Hauptsitz in Stuttgart, Servicezentren) ausschließlich Ökostrom.
- Auf den Dächern unserer Verwaltungsgebäude in Stuttgart betreiben wir eine Photovoltaikanlage mit einer installierten Leistung von 160 kWp. Sie erzeugt jährlich bis zu 150.000 kWh klimafreundlichen Strom. Der erzeugte Strom wird vollständig für den Eigenbedarf genutzt, wodurch wir unsere CO₂-Emissionen signifikant reduzieren, unsere Energieautonomie stärken und einen aktiven Beitrag zur Energiewende leisten.
- Unsere Gebäude modernisieren wir durch den Einsatz energieeffizienter Technologien: eine schrittweise Umrüstung auf LED-Beleuchtung ist bereits im Gange und auch bei der IT-Infrastruktur setzen wir auf energiesparende Lösungen.

Ressourcenschonung und Papierreduktion

- Wir reduzieren unseren Papierverbrauch gezielt durch die Umstellung auf **Duplexdruck** sowie durch die umfassende **Digitalisierung von Verwaltungs- und Kommunikationsprozessen**. Durch unser Kundenportal „MeineWGV“ haben wir eine gute Basis geschaffen, um den Kunden die papierlose Kommunikation zu erleichtern. Auch über unseren Kundenbonus, welcher die papierlose Kommunikation mit uns voraussetzt, werden hier gezielt Anreize gesetzt.
- **Digitale Signaturlösungen** ermöglichen medienbruchfreie Abläufe und reduzieren den Bedarf an Ausdruck und Versand.
- Im **Marketingbereich** senken wir die Auflagen von Printmaterialien (Flyer, Produktbroschüren, etc.) deutlich und passen Formate sowie Papiergrammaturen gezielt an, um Ressourcen zu schonen.

Nachhaltige Mobilität

Zur Reduktion verkehrsbedingter Emissionen fördern wir klimafreundliche Mobilitätsformen.

- **Fahrradfreundlichkeit:** Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden durch das Jobrad-Programm. Am Standort Stuttgart stehen Mitarbeitenden unter anderem Radlerduschen, Lademöglichkeiten für E-Bikes und sichere Fahrradabstellplätze zur Verfügung. Ziel ist die Erhöhung des Anteils an Fahrradnutzung im Berufsverkehr als Beitrag zum betrieblichen Klimaschutz.
- **ÖPNV:** Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel fördern wir durch die Bezuschussung des Deutschlandtickets sowie der zentralen Lage der Hauptniederlassung in Stuttgart.
- **Förderung der E-Mobilität:** Seit Frühjahr 2025 stehen in der Tiefgarage am Standort Stuttgart Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge zur Verfügung, die von Mitarbeitenden genutzt werden können. Ergänzend investieren wir in die schrittweise Elektrifizierung des unternehmenseigenen Fuhrparks.
- Unsere **Dienstreiserichtlinie** wurde überarbeitet, um unnötige Flugreisen zu vermeiden.
- **Flexible Arbeitszeiten** und die umfangreiche Möglichkeiten zur Arbeit im **Homeoffice** tragen zur Reduktion des Pendelverkehrs bei.

Transparenz und Verankerung in der Unternehmenskultur

- Wir veröffentlichen jährlich einen **Nachhaltigkeitsbericht**, in dem wir unsere Maßnahmen, Fortschritte und Ziele im Klimaschutz dokumentieren. So schaffen wir Transparenz und ermöglichen kontinuierliche Verbesserung.
- Durch **Schulungen** und **interne Kampagnen** (z.B. Ideenmanagement) sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden für nachhaltiges Handeln und binden sie aktiv in die Umsetzung ein.

2. Produkte und Leistungen (Versicherungstechnik)

Wir überzeugen durch unser ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis. Dabei geht es uns im Fokus darum, unseren Kunden ein langanhaltendes Gefühl des „Gut-versichert-Seins zu bieten.“

Produktseitige Maßnahmen

Hausratversicherung:

- **Versicherung regenerativer Energieanlagen**
Einschluss von Solarkraftwerken (z. B. Balkonkraftwerke) auf dem Versicherungsgrundstück
- **Nachhaltige Ersatzbeschaffung**
Erstattung von Mehrkosten für effizientere Elektrogeräte und Produkte mit Umwelt-Siegeln (z. B. Textilien, Farben, Bauprodukte; Begrenzung: 5.000 EUR je Schadenfall)
- **Ressourcenschonende Reparaturen**
Übernahme von Reparaturkosten über den Neuwert hinaus (bis 20 %, max. 5.000 EUR je Schadenfall)
- **Versicherung privater Elektro-Ladestationen**
Schutz für selbst beschaffte, privat genutzte Ladestationen auf dem Grundstück

Wohngebäudeversicherung

- **Versicherung regenerativer Energieanlagen und Absicherung besonderer Grundstücksbestandteile**
Versicherungsschutz für Balkonkraftwerke, Windkraftanlagen, Geothermieranlagen, Wärmepumpen, Bienenstöcke und kleine Nutztiere
- **Umweltfreundlicher Wiederaufbau**
Erstattung von Mehrkosten für umweltfreundliche Baustoffe, energetische Modernisierungen sowie alters- und behindertengerechten Wiederaufbau

- **Mehrkosten für Primärenergie**
Erstattung zusätzlicher Energiekosten durch Ausfall folgender regenerativer Anlagen:
 - Solarthermie (nicht Photovoltaik gemäß EEG)
 - Oberflächennahe Geothermie
 - Windkraftanlagen
 - Wärmepumpen
- **Energieberatung**
Kostenübernahme für BAFA-zugelassene Energieberatung bei Schäden über 25.000 EUR

Kfz-Versicherung

- **Versicherung von Elektrofahrzeugen** als emissionsarme Fahrzeuge, inklusive Wallboxen und Zubehör
- **Allgefahren-Versicherung** für den Akku von Elektrofahrzeugen im OPTIMAL-Tarif
- **Absicherung gegen den Einfluss von Naturgewalten** (wie z.B. Sturm, Hagel, Blitzschlag, Überschwemmung, Erdbeben, Vulkanausbruch) im OPTIMAL-Tarif
- **Absicherung von Solarmodulen** auf Campingfahrzeugen und -anhängern

Weitere Leistungen

- **Blaulicht-Tarif**
Rabatt für ehrenamtlich Tätige der Freiwilligen Feuerwehr, des THW und medizinischer Rettungsdienste
- **Papierlose Kommunikation**
Förderung digitaler Prozesse im Kundenbereich MeineWGV

Prozesseitige Maßnahmen

- **Kooperationen in der Schadenregulierung**
Evaluierung von Partnerschaften mit Unternehmen, die nachhaltige Lösungen in der Kfz-Schadenregulierung und Gebäudesanierung anbieten

3. Kapitalanlage

Den größten Einfluss auf die Transformation zu einer nachhaltigen Zukunft haben wir als Versicherer durch unsere Kapitalmarktstärke und Investitionskraft. Wir sind überzeugt, dass durch die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in das Kapitalanlagemanagement langfristig bessere Investitionsentscheidungen getroffen werden können.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen evaluieren wir die Integration ökologischer und sozialer Kriterien in unsere Kapitalanlage. Dafür haben wir eine verantwortungsvolle Investmentstrategie entwickelt, die sowohl Umwelt- als auch Klimaschutzaspekte berücksichtigt. Folgende Aspekte wurden bereits umgesetzt:

- **Beitritt zur PRI-Initiative (2022):** Die PRI (Principles for Responsible Investment) ist eine Finanzinitiative der Vereinten Nationen mit dem Ziel, Grundsätze für verantwortungsbewusstes Wertpapiermanagement zu entwickeln und branchenweit zu etablieren. Durch diesen Beitritt bekennen wir uns zu einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Kapitalanlage und stärken unser Engagement für Transparenz, Klimaschutz und soziale Verantwortung im Finanzbereich.
- **ESG-Ausrichtung des Portfolios:** In Zusammenarbeit mit unseren Finanzdienstleistern und ISS ESG entwickeln wir ein ESG-konformes Portfolio, das ökologische, soziale und Governance-Kriterien systematisch berücksichtigt.
- **Nachhaltige Steuerung von Neuinvestitionen:** Künftige Investitionen im Bereich festverzinsliche Wertpapiere im Direktbestand unterliegen einer klar definierten Ausschlussliste (wir schließen u.a. normbasierte Kontroversen aus unserem Anlageuniversum aus). Zudem sind Investitionen nur in Investmentfonds zulässig, welche von ihrem Anbieter gemäß Artikel 8 oder Artikel 9 der EU-Transparenzverordnung (Offenlegungsverordnung) klassifiziert sind. Dabei können bis zu 25 % der Bruttoneuanlagen in Investmentfonds in nicht nach der Transparenzverordnung klassifizierte Fonds mit guter ESG-Einstufung getätigt werden. Ausnahmen hiervon bilden lediglich Kapitalabrufe bestehender Fonds.
- **Investments im Bereich nachhaltiger Energieinfrastrukturen:** Seit 2014 tätigen wir Investitionen mit einem klaren Fokus auf erneuerbare Energien und haben diese über die vergangenen Jahre kontinuierlich ausgebaut.

4.1.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Auf Basis der seit 2022 jährlich erstellten Treibhausgasbilanz arbeiten wir an der Erstellung eines umfassenden Transitionsplans, der neben den oben genannten, sich bereits in der Umsetzung befindlichen, Maßnahmen weitere Maßnahmen und Meilensteine enthält, um unsere Klimaziele systematisch zu erreichen. Zu verankernde Ziele sind u.a.:

- Energieverbrauch nachhaltig gestalten und den Anteil erneuerbarer Energien deutlich erhöhen.
- Papierverbrauch systematisch reduzieren
- Reduktion des CO₂-Ausstoßes im Bereich der Mobilität und Förderung umweltfreundlicher Alternativen
- Klimaschutz als festen Bestandteil der Unternehmenskultur etablieren und kontinuierliche Verbesserung sicherstellen
- Nachhaltige Schadenregulierung und Produktgestaltung
- Gemeinsam ressourcenschonende und effiziente Ansätze zur Schadensbearbeitung und nachhaltige Versicherungslösungen entwickeln
- Nachhaltige Anlagestrategie

4.1.3 Woran wir uns messen wollen

Ab dem Berichtsjahr 2025 sollen einzelne Positionen der THG-Bilanz systematisch als KPIs genutzt werden, um eine belastbare Grundlage zu schaffen, und so unsere Fortschritte Jahr für Jahr im Klimaschutz transparent zu messen, gezielt zu steuern und kontinuierlich zu verbessern.

- Papierverbrauch
- Anteil E-Fahrzeuge im Fuhrpark
- Anteil Mitarbeitende mit Jobrad/Deutschlandticket
- Abfallaufkommen pro Mitarbeitendem

4.2 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

4.2.1 Wo wir stehen

Als Arbeitgeber pflegen wir eine familiäre und wertschätzende Unternehmenskultur. Im Fokus stehen dabei sichere Arbeitsplätze, ein gutes Arbeitsumfeld, individuelle Aus- und Weiterbildung, Angebote zum betrieblichen Gesundheitsmanagement sowie zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die WGV steht für gute Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und die Wahrung der Rechte aller Mitarbeitenden. Unsere Unternehmenskultur basiert auf Offenheit, gegenseitigem Respekt und Vertrauen. Zahlreiche Betriebsvereinbarungen und Angebote – etwa zu mobiler Arbeit, flexiblen Arbeitszeiten, Gesundheitsförderung und Weiterbildung – unterstreichen unseren Anspruch, weit über gesetzliche Anforderungen hinauszugehen und ein modernes, mitarbeiterorientiertes Arbeitsumfeld zu schaffen. Die WGV verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zur Förderung des physischen, mentalen und sozialen Wohlbefindens unserer Mitarbeitenden.

Dabei setzen wir gezielt auf folgende **Maßnahmen und Veränderungsimpulse**:

- Durch **Feedbackprozesse** und **regelmäßige Befragungen** erkennen wir frühzeitig Bedürfnisse und entwickeln passgenaue Maßnahmen. So fördern wir eine mitgestaltende Unternehmenskultur.
- Wir investieren in **Weiterbildung, Schulungen** und Mentoring-Programme, um die persönliche und berufliche Entfaltung zu ermöglichen und Talente langfristig zu binden.
- **Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)**: Mit Angeboten wie Trinkwasserspendern, kostenlosem Obst, einem subventionierten Betriebsrestaurant sowie vielfältigen Betriebssportmöglichkeiten und ergonomisch ausgestatteten Arbeitsplätzen fördern wir gesunde Lebensgewohnheiten.
- **Flexible Arbeitszeitmodelle** und weitreichende **Homeoffice**-Regelungen sowie diverse Unterstützungsangebote bei familiären Herausforderungen ermöglichen eine bessere **Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben**.
- Wir bauen kontinuierlich **gesundheitsfördernde Angebote** aus und schaffen Ruhezonen sowie moderne Arbeitsumgebungen, die Kreativität und Erholung fördern.
- **Transparente Kommunikation**, gegenseitiger **Respekt** und soziale Aktivitäten stärken den Teamzusammenhalt und schaffen ein **positives Arbeitsklima**.

4.2.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Angebote und Rahmenbedingungen wollen wir ein Arbeitsumfeld gestalten, in dem sich alle Mitarbeitenden wertgeschätzt, unterstützt und motiviert fühlen. Damit fördern wir nachhaltig Zufriedenheit, Gesundheit und Engagement – und leisten einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der WGV.

4.2.3 Woran wir uns messen wollen

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden messen wir anhand der folgenden Indikatoren:

- Mitarbeiterfeedback
- Fluktuationsrate
- Krankenstand/Fehlzeiten
- Anzahl Beschwerden/Konflikte
- Teilnahmequoten an Weiterbildungs- und Gesundheitsangeboten

4.3 Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

4.3.1 Wo wir stehen

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit arbeiten wir nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit. Ziel ist die langfristige Sicherung des Geschäftsbetriebs unter der Achtung von Umwelt und Gesellschaft. Durch den Aufbau schlanker Prozesse und klarer Verantwortlichkeiten integrieren wir Nachhaltigkeit in unsere Unternehmenskultur und bleiben somit zukunftsfähig.

Wir verstehen Nachhaltigkeit nicht nur als ökologische Verantwortung, sondern als ganzheitlichen Ansatz, der unsere Produkte, Prozesse und unsere Unternehmenskultur gleichermaßen betrifft. Aus diesem Grund setzen wir uns aktiv dafür ein, **Nachhaltigkeit sowohl intern als auch extern sichtbar und greifbar zu machen.**

Um nachhaltige Veränderung fest im Unternehmen und in den Köpfen aller Mitarbeitenden zu verankern, ergreifen wir regelmäßig innovative Sensibilisierungsmaßnahmen. Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der Information, Beteiligung und Bildung miteinander verbindet.

Zu den zentralen **Maßnahmen** gehören:

- **Sensibilisierung und Austausch fördern:** Der erste Nachhaltigkeitstag 2024 mit Aktionsständen, Workshops und Vorträgen hat das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln gestärkt und den teamübergreifenden Dialog gefördert. Ergänzend dazu wurde ein interner Podcast ins Leben gerufen, der Einblicke in das Nachhaltigkeitsmanagement und aktuelle Themen bietet.
- **Interne Strukturen:** Alle von der Nachhaltigkeitsstrategie betroffenen Bereiche sind auf Arbeitsebene im **Nachhaltigkeitsnetzwerk** organisiert. Dieses bietet einen Rahmen für einen regelmäßigen Austausch und für die Umsetzung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Zweimal jährlich tagt zudem das **Nachhaltigkeitsboard**, in welchem Vorstand und Abteilungsleitende organisiert sind. Es legt strategische Ziele und Handlungsfelder fest und stimmt die Nachhaltigkeitsstrategie ab.
- **Transparente Kommunikation leben:** Über das Intranet informieren wir regelmäßig über interne und externe **Nachhaltigkeitsinitiativen** wie das Stadtradeln oder den World Overshoot Day. Diese kontinuierlichen Updates fördern das Gemeinschaftsgefühl und motivieren zur aktiven Teilnahme.
- **Kompetenzen gezielt aufbauen:** Für 2025 ist ein „**Nachhaltigkeits-Crashkurs**“ für neue Mitarbeitende geplant, um Nachhaltigkeit von Beginn an zu verankern.
- **Partizipation ermöglichen:** Mitarbeitende werden aktiv in Veränderungsprozesse eingebunden – etwa durch Workshops, Arbeitsgruppen oder das Ideenmanagement. Im Herbst 2025 startet eine unternehmensweite **Nachhaltigkeitskampagne**, die Raum für kreative Ideen und innovative Ansätze bietet.
- **Werteorientierte Führung stärken:** Unsere Führungskräfte leben die angestrebten Werte vor (siehe Führungsleitbild) und geben Orientierung. Durch Feedbackgespräche und **Mitarbeitendenbefragungen** stellen wir sicher, dass unsere Kultur im Sinne der Nachhaltigkeit wächst und sich weiterentwickelt.

4.3.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Durch die o.g. vielfältigen Maßnahmen gestalten wir Veränderung bewusst, machen Fortschritte sichtbar und bleiben offen für neue Impulse. Die Maßnahmen sind dynamisch konzipiert, sodass sie stetig weiterentwickelt werden können und die Nachhaltigkeitsziele somit vorangetrieben werden. Durch den partizipativen Ansatz wird Nachhaltigkeit so nicht nur als strategisches Ziel, sondern als gelebter Wert im Arbeitsalltag etabliert.

4.3.3 Woran wir uns messen wollen

Den Erfolg dieser Weiterbildungsangebote und Aktionstage messen wir anhand der folgenden Indikatoren:

- Teilnahmequoten an o.g. Angeboten zur Partizipation und Weiterbildung
- Feedback durch regelmäßige Mitarbeitendenbefragungen
- Anzahl der eingereichten Ideen/Beteiligungsrate
- Anzahl der tatsächlich umgesetzten Ideen
- Abrufzahlen Podcast/Intranetmeldungen

05 WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	• Die Elementarversicherung ist seit Jahren ein optionaler Baustein zahlreicher Wohngebäude- und Hausratversicherungsprodukte. Angesichts der Zunahme von Extremwetterereignissen gewinnt dieser Schutz weiter an Bedeutung und unterstreicht unsere Rolle als verlässlicher Partner in Zeiten des Klimawandels. Ziel: Gebäude und Hausrat breiter gegen Naturgefahren wie Starkregen, Überschwemmung oder Rückstau abzusichern, das Risikobewusstsein zu stärken und präventive Maßnahmen durch gezielte Kundenkommunikation zu fördern. • Integration klimabezogener Risiken in das Risikomanagementsystem; Durchführung von Szenarioanalysen und Stresstests im Rahmen des ORSA zur Bewertung der Auswirkungen des Klimawandels auf Solvenz und Geschäftsmodell. • Errichtung eines Trinkwasserbrunnens auf dem Rathausplatz in Ludwigsburg im Juli 2025 im Rahmen eines Sponsorings; Teil eines städtischen Netzwerks zur kostenlosen Erfrischung an Hitzetagen; Beitrag zur Resilienz gegenüber klimatischen Veränderungen; Förderung eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen. • Ein fairer Zugang zu rechtlicher Unterstützung stärkt die individuelle Handlungsfähigkeit und fördert gesellschaftliche Teilhabe in Transformationsprozessen. Damit trägt die Rechtsschutzversicherung zur Resilienz gegenüber den sozialen Folgen des Klimawandels bei und ergänzt unsere Maßnahmen im Bereich der Klimaanpassung auf systemischer Ebene.
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	• Reduktion des Papierverbrauchs: Umstellung auf Duplexdruck zur Halbierung des Papierverbrauchs im Büroalltag; Digitalisierung der Kundenkommunikation, z. B. durch E-Mail statt Briefpost; Einsatz digitaler Signaturlösungen für medienbruchfreie, ressourcenschonende Prozesse; Reduktion der Auflagen von Printmaterialien im Marketingbereich; Anpassung von Formaten und Papiergrammaturen bei Flyern und Broschüren zur weiteren Ressourcenschonung. • Planung von Nachhaltigkeitsschulungen zur Förderung ökologischer Verantwortung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden für ressourcenschonendes Verhalten.

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
Leitsatz 04 – Biodiversität	• WGV als Hauptsponsor des Naturparks Stromberg-Heuchelberg; (Projekt „Naturparkkommunen für biologische Vielfalt“: um dem Artenrückgang entgegenzuwirken, sollen Lebensräume geschaffen und Ökosysteme erhalten werden; Kommune Zaberfeld will hier als Pilotgemeinde mit gutem Beispiel vorangehen und möglichst viele Menschen dafür begeistern, Bienen, Hummeln, Schmetterlingen & Co. wieder mehr Lebensraum bereitzustellen); Investition in Projekte zur Umweltbildung und zum Naturschutz; Ziel der Partnerschaft: den Natur- und Erholungsraum in Baden-Württemberg langfristig zu stärken und weiterzuentwickeln. • Mitarbeitende sollen für Biodiversitätsthemen stärker sensibilisiert werden (möglicherweise in Form von Schulungen, Aktionen). • Prüfung naturnaher Gestaltungsmöglichkeiten an Unternehmensstandorten zur ökologischen Aufwertung (z. B. Blühflächen o.Ä. – konzeptionell in Überlegung).
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	• Beginn der systematischen Analyse der Klimawirkung unserer Produkte und Leistungen; Identifikation von Hebeln wie nachhaltige Produktgestaltung, klimafreundliche Schadenregulierung, digitale und ressourcenschonende Prozesse und verantwortungsvolle Kapitalanlage; Ziel: Hebel schrittweise zu identifizieren; Prüfung der Umsetzbarkeit; Transparenz über deren Wirkung zu schaffen.
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	• Etablierung eines transparenten Beschwerdeverfahrens für menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken – auch anonym über die WGV-Beschwerdestelle; vertrauensvolle Grundlage für Prävention, Aufklärung und kontinuierliche Verbesserung. • Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie als integraler Bestandteil der Unternehmensführung; regelmäßige Überprüfung und Anpassung an internationale Standards und gesetzliche Vorgaben; Verpflichtung zum Schutz, zur Förderung und zur Achtung von Menschen- und Umweltrechten – intern, entlang der Lieferkette und in Zusammenarbeit mit Stakeholdern. • Wirksame Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten durch die Menschenrechtsbeauftragte; regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsleitung; trägt zur kontinuierlichen Verbesserung und Transparenz bei.

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	• Seit 2024: Nachhaltigkeitsstammtisch als Plattform für Austausch mit Versicherern aus Stuttgart und Umgebung. • Aktive Einbindung der Mitarbeitenden über Nachhaltigkeitsumfragen und Ideenmanagement; Ziel: Beteiligung ausbauen und Perspektiven systematisch in Entscheidungsprozesse integrieren.
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	• Verständnis von Unternehmenserfolg als Balance zwischen wirtschaftlicher Stabilität und gesellschaftlicher sowie ökologischer Verantwortung; vorausschauendes Handeln und langfristige Ausrichtung des Geschäftsmodells durch nachhaltige Investitionen, stabile Kundenbeziehungen und solide Risikosteuerung; Ziel: Zukunftsfähigkeit im wandelnden Marktumfeld sichern. • Mitarbeitende als Schlüssel zum Erfolg; Sicherung von Arbeitsplätzen durch stabiles, wertschätzendes Umfeld; Angebot von Entwicklungsmöglichkeiten, Flexibilität und langfristiger Perspektive. • Hoher Stellenwert von Ausbildung und Nachwuchsförderung; unser Angebot von Ausbildungsplätzen, dualen Studiengängen und Praktika bietet echte Chancen für junge Menschen in der Region. • Kundenzufriedenheit als zentrales Handlungsprinzip; persönliche Betreuung, transparente Kommunikation und passgenaue Lösungen zur Vertrauensbildung und langfristigen Kundenbindung. • Aktive Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung durch WGV-Stiftung; Förderung von Projekten in Inklusion, Bildung und Jugendengagement; gezielte Impulse durch Wettbewerbe wie „Vielfalt gemeinsam gestalten“ und „Jugend übernimmt Verantwortung“. • Stärkung des sozialen und wirtschaftlichen Umfelds und Beitrag zur Lebensqualität in Stuttgart und Umgebung durch regionale Kooperationen.

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	• Als Kommunalversicherer bietet die WGV per se regionalen Mehrwert: Gründung 1921 von württembergischen Städten, um kommunalen Einrichtungen Versicherungsschutz zum Selbstkostenpreis zu ermöglichen; heute flächendeckende Betreuung von Städten, Gemeinden und kommunalen Unternehmen in Württemberg; enge Zusammenarbeit mit kommunalen Spitzenverbänden. • Stärkung der kommunalen Infrastruktur durch regionale Verankerung und bedarfsgerechte Absicherung. • Kooperationen und regionale Vernetzung als zentrale Elemente des Nachhaltigkeitsmanagements; Aufbau eines Nachhaltigkeitsstammtischs (seit 2024) sowie perspektivische Prüfung weiterer Partnerschaften mit lokalen Akteuren und Initiativen, um gemeinsame Nachhaltigkeitsziele wirkungsvoller zu verfolgen und Synergien zu nutzen (vgl. Leitsatz 8 und 9). • Gesellschaftliches Engagement über die WGV-Stiftung, u. a. durch Stiftungswettbewerbe wie „Jugend übernimmt Verantwortung“ und „Vielfalt gemeinsam gestalten“, zur Förderung von Teilhabe, Inklusion und solidarischem Miteinander (vgl. Leitsatz 9).
Leitsatz 11 – Transparenz	• Schulungen für Mitarbeitende zu Compliance-Themen, insbesondere in sensiblen Bereichen wie Einkauf, Kapitalanlage oder Schadenregulierung. • Einrichtung eines Hinweisgebersystems (Whistleblowing), das anonymes Melden von Verstößen ermöglicht. • Offenlegung zentraler Kennzahlen im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht. • Transparente Darstellung der Nachhaltigkeitsstrategie in der Kapitalanlage, z. B. durch ESG-Kriterien, Ausschlusslisten und PRI-Mitgliedschaft.

06 UNSER KLIMAWIN BW-PROJEKT: NATURPARK STROMBERG-HEUCHELBERG

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Naturpark Stromberg-Heuchelberg in Zaberfeld	
Schwerpunktbereich	
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: nein

Der Naturpark Stromberg-Heuchelberg erstreckt sich über rund 408 Quadratkilometer im Übergang zwischen Kraichgau, Neckarbecken und Schwarzwald. Die Region zeichnet sich durch bewaldete Höhenzüge, sonnige Weinberge und ein dichtes Wegenetz aus – ein Naturraum mit hohem Erlebnis- und Erholungswert, dessen Schutz und nachhaltige Nutzung zu den zentralen Zielen des Parks gehören.

Als Hauptsponsor des Naturparks Stromberg-Heuchelberg unterstützen wir seit Mai 2025 bis 2028 **Projekte zur Umweltbildung und zum Naturschutz**. Ziel der Partnerschaft ist es, den Natur- und Erholungsraum in Baden-Württemberg langfristig zu stärken, das **Bewusstsein für Biodiversität zu fördern** und möglichst viele Menschen für den Erhalt von Lebensräumen und Artenvielfalt zu begeistern. Konkret begleitet die WGV unter anderem die nächste Wechseiausstellung zum Thema Fledermäuse (2026), das laufende Wildkatzen-Monitoring sowie den weiteren Ausbau des interaktiven Erlebnispfads am Naturparkzentrum. Die Kooperation ergänzt unser Engagement für Biodiversität und regionale Nachhaltigkeit.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Art der (geplanten) Förderung:		
finanziell: ja	materiell: nein	personell: nein
Umfang der Förderung: 30.000 Euro		

Mit dem Engagement unterstreicht die WGV Versicherung ihren Anspruch, gesellschaftliche Verantwortung aktiv zu leben. Seit vielen Jahren fördert das Unternehmen über die WGV-Stiftung zahlreiche soziale und kulturelle Projekte in der Region. Mit dem Sponsoring des Naturparks steht nun auch der Natur- und Bildungsbereich noch stärker im Fokus der Förderaktivitäten.

Bis 2028 fließen 30.000 Euro in Projekte zur Umweltbildung und zum Naturschutz.



07 KONTAKTINFORMATIONEN

Impressum

Herausgeber:
Württembergische Gemeinde-Versicherung a.G.
Tübinger Str. 55, 70178 Stuttgart
Sitz der Gesellschaft: Stuttgart

Telefon:
+49 711 1695 1500

Internet:
www.wgv.de

Stand:
10.10.2025

Ansprechpartner

Nachhaltigkeitsmanagement

E-Mail:
nachhaltigkeit@wgv.de